

Antrag des Regierungsrates vom 22. August 2007

4428

**Beschluss des Kantonsrates
über die Genehmigung des Jahresberichts
der Zürcher Fachhochschule für das Jahr 2006**

(vom

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 22. August 2007,

beschliesst:

I. Der Jahresbericht der Zürcher Fachhochschule für das Jahr 2006 wird genehmigt.

II. Veröffentlichung im Amtsblatt.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

Weisung

Gemäss § 18 Abs. 2 Ziff. 2 des Fachhochschulgesetzes vom 27. September 1998 (LS 414.11) verabschiedet der Regierungsrat den Rechenschaftsbericht der Zürcher Fachhochschule zuhanden des Kantonsrates. Diesem obliegt die Genehmigung des Rechenschaftsberichts (§ 17 Abs. 2 Ziff. 2 Fachhochschulgesetz).

2006 waren an der Zürcher Fachhochschule (ZFH) rund 10 400 Studierende in den Diplomstudiengängen eingeschrieben (2005: 9800 Studierende). Damit stieg die Zahl der Studierenden gegenüber dem Vorjahr um 600 (2005: 600) an. Es wurden 2112 Fachhochschuldiplome und 491 Nachdiplome ausgehändigt. Im Jahr 2005 betrug die entsprechenden Zahlen 1902 bzw. 376. Zur Umsetzung der Bologna-Deklaration starteten die Studiengänge im Herbst 2006 erstmals vollständig im gestuften System. Somit werden künftig an den Teilschulen der ZFH zwölf Bachelor of Arts- und 21 Bachelor of Science-Abschlüsse vergeben. Zudem konnten in den Fachbereichen Architektur und

Filmrealisation bereits Master-Studiengänge angeboten werden. Weitere Fachhochschul-Master werden unter gesamtschweizerischer Koordination ab 2008 entstehen.

Der Erneuerungsprozess ist mit der Totalrevision des kantonalen Fachhochschulgesetzes verbunden. Wichtigste Veränderungen gegenüber dem heutigen Zustand sind: die Organisation der ZFH in die drei Hochschulen Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Pädagogische Hochschule Zürich PHZH. Der entsprechende finanz- und personalrechtliche Übergang soll am 1. Januar 2008 erfolgen.

Auch die Campus-Lösung verzeichnete entscheidende Schritte zur Verwirklichung. Bei der Sihlpost (PHZH) konnten nicht nur die Verhandlungen mit den Eigentümern (SBB, Die Post) über den Mietvertrag erfolgreich abgeschlossen werden, vielmehr hat auch der Regierungsrat im Herbst 2006 den Antrag betreffend Kredit für den Vermietersausbau zuhanden des Kantonsrates verabschiedet.

Weniger fortgeschritten ist die Projektierung des «Toni-Areals» (ZHdK und Teile der ZHAW) durch die Eigentümerin ZKB. Der entsprechende Regierungsbeschluss ist voraussichtlich im Herbst 2007 zu erwarten. Für den Standort Winterthur (ZHAW) wurde eine integrierte Entwicklungsplanung erstellt; insbesondere soll die umfassende Sanierung des Technikumareals vorbereitet werden. Da die Studierendenzahl am Standort Wädenswil stetig zunimmt, wird eine mittelfristige Angebots- und Standortplanung notwendig werden.

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:	Der Staatsschreiber:
Fuhrer	Husi